

SEEBLICK

Romanshorn

**Romanshorne Freizeitführer Januar
zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Zum Jahreswechsel

Gemeindeammann Max Brunner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Das Jahr 2004 war kein einfaches Jahr. Viele von uns gingen durch ein Wechselbad der Gefühle. In der ersten Hälfte des Jahres beherrschte das Mocmoc die Szene, im zweiten Halbjahr kehrte wieder die Normalität zurück. Für mich brachte das Jahr deshalb Höhen und Tiefen wie nie zuvor.

Mit dem Mocmoc-Projekt hat Romanshorn in der ganzen Schweiz und auch im Ausland Furore gemacht. Das Projekt hat jedoch den Frieden in unserer Gemeinde monatelang arg in Mitleidschaft gezogen. Befürworter und Gegner haben sich heftige Diskussionen über das umstrittene Kunstwerk geliefert. Der Gemeinderat wurde in der Presse, aber auch an der Informationsveranstaltung, mit harscher Kritik eingedeckt. Nach der Abstimmung über den Standort des Mocmoc hat sich die Situation wieder merklich beruhigt. Ich danke allen, die zu einem versöhnlichen Ausgang beigetragen haben.

Das vergangene Jahr brachte aber auch viel Erfreuliches. Ein markanter Höhepunkt war die feierliche Einweihung des neuen Werkhofes verbunden mit einem Fest für die Bevölkerung. Der Neubau findet weit herum grosse Beachtung. Es handelt sich nicht nur um ein funktional durchdachtes Gebäude sondern auch um einen Bau, der architektonische Qualitäten aufweist. Mit grossem Mehr wurde der Kredit für die Sanierung und Attraktivitätssteigerung des See Bads angenommen. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Bei Saisonöffnung im nächsten Jahr werden vor allem die jüngeren Badesgäste Freude am Erlebnisbad haben. Mitte Jahr konnte der Bevölkerung die neue Laufstrecke des Vita Parcours mit einer kleinen Feier vorgestellt werden. Mit dem Abbruch der Stehtanks auf dem Areal der ehemaligen Eidgenössischen Alkoholverwaltung wurde offensichtlich, dass der Gemeinderat und der beauftragte Arealmanager das Tanklager zügig für Umnutzungen und Neubauten vorbereiten wollen. Die Verbandsgemeinden Romanshorn, Salmsach und Egnach haben dem Kredit von 15,2 Millionen Franken für die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage mit eindrücklichem Mehr zugestimmt. Die Arbeiten werden in den nächsten Jahren ausgeführt.



In diesem Jahr konnten wir das Projekt Jugendpolitik starten. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen soll die Jugendarbeit vernetzt und nachhaltig verbessert werden. Beim Regionalen Pflegeheim wurde im Sinne des Leitbil-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Zum Jahreswechsel.....	1
Die Sternsinger kommen	5
Gemeindeverwaltung geschlossen	5
Gustav Saxer für das	
Oberstufenpräsidium.....	6
Konflikt als Chance	6
Zusammen mit ihm	7
Heilig Abend in der	
reformierten Kirche.....	7
Es braucht mehr Steuern	7
Neueröffnung am 5.5.2005	10
«Über eine Schwelle gehen».....	10
Zivilstandsnachrichten	10
Weihnachtsgottesdienst	
vom 25. und 26.12.....	11

Kultur & Freizeit

PIKES-Jugendförderung zahlt sich aus ..	11
Feiern bei Kälte	11
Jahresschlussfeier	12
Mut machen für Weihnachten.....	12
2 Medaillen zum Jahresabschluss	13
Pikes II verlieren Schlacht von Kloten..	13
Fackeln auf dem Schlossberg.....	13
Vorsprung glücklich über	
die Zeit gebracht.....	13
Preisjassen Fussballclub	14
Mehr Bibliothek ab Januar 2005	14
Auswärtssieg der Pikes in Sursee	15

Schule

Kerzen ziehen	14
---------------------	----

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Weihnachts- und Neujahrsgrüsse	8–9
Briefmarkensammlung	14
Öppis gfreuts	14
Treffpunkt	15
Gefüllte Chicorées	15
Agenda	16



**Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl**

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**



Mieten Sie per Saison

Kinder-Carver (80–170 cm) Fr. 90.–
Snowboard ab Fr. 100.–
Kinder-Skischuhe Fr. 40.–

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch



EINLADUNG

100 Jahre Thurg. Kaminfegermeister-Verband

*Verabschiedung K. Hugentobler
(geht in Pension)*

Am 1. Januar 2005 lade ich gerne meine Kundschaft sowie den Feuerwehr-Verein zu einem Neujahrs-Apéro ein. Wir treffen uns ab 11.00 Uhr im Feuerwehr-depot Romanshorn.

Prosit Neujahr

K. Hugentobler, Kaminfegermeister, Feldstandstrasse 64,
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 48 77

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



JAHRESAUSKLANG

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der richtige Zeitpunkt für einen würdigen Jahresausklang für Ihre Mitarbeiter und guten Freunde. Gerne organisieren wir Ihr **«Weihnachtssessen»**.

Feiern Sie Weihnachten oder Silvester im Hotel Schloss und lassen Sie sich bei uns verwöhnen.

Silvester-Gala-Menü: Champagner-Apéro, feines 6-Gänge-Silvester-Dinner, Pianomusik und Mitternachtsüberraschung.
Fr. 88.– pro Person.

Am 1. Januar reichhaltiges **Kater-Frühstück**.
Fr. 25.– pro Person.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren Wunschtermin im Hotel Schloss. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der neue Ford Focus

Vergleichen Sie seine Überlegenheit.
Jetzt neu mit

- allergegründetem Innenraum
- dynamischem Kurvenlicht nach Lenkeinschlag für den ideal ausgeleuchteten Strassenverlauf
- neuem KeyFree-System, Auf- und Zuschliessen ohne Schlüssel
- Bluetooth®-Single-Freisprecheinrichtung mit Voice Control System, für sprachgesteuerte Audiotage, Mobiltelefon, Klimaanlage etc.
- hitzeeffektierender Windschutzscheibe für kühlen Innenraum und weniger Benzinverbrauch mit Klimaanlage
- dem komfortabelsten Innenraum seiner Klasse



Er wartet auf Sie.

Technologie, die bewegt



**Garage Stäheli AG • Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach • Telefon 071 477 12 49
www.staehelicars.ch**

«Ströbele»

Text Bild Druck



PERSÖNLICH

**51 einmalige Geschenkideen.
Mit eigenen Bildern und Texten
ungewöhnliche Präsente zaubern.**

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

**Sportmode
Liquidation**

**30% bis
70% Rabatt**

Alles aktuelle Topmarken!

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00

Schäffeler Sport
Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

des die bewohnerorientierte Pflege umgesetzt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schweizerinnen und Schweizern sowie Ausländerinnen und Ausländern hat zu Handen des Gemeinderates einen umfassenden Integrationsbericht erarbeitet. Konkretes Ergebnis ist die Anstellung von Aliye Gül als Integrationsverantwortliche.

Verschiedene Romanshorne Vereine konnten Jubiläen feiern. Der FC Romanshorn wurde 100 Jahre alt, die Sportfischer feierten 50 Jahre, der Klub der Älteren 25 Jahre und der Seniorenchor 10 Jahre. Im Juni erhielt der Gemeindebootshafen als erster Hafen am Schweizer Bodenseeufer die Auszeichnung «Blauer Anker». Dies ist eine Anerkennung für vorbildliches Hafen- und Umweltmanagement.

Romanshorn wurde verschiedentlich als Tagungsort für regionale, nationale und internationale Konferenzen ausgewählt. Dabei sind zu erwähnen: Delegiertenversammlung des Ostschweizerischen Eishockeyverbandes, Delegiertenversammlung des Ostschweizerischen Fussballverbandes, Regionalversammlung des Ostschweizerischen Zugspersonalverbandes, Konferenz der Militär- und Zivilschutzdirektoren der Ostschweiz. Eine besondere Ehre war es für die Gemeinde, dass die Wirtschaftsministerkonferenz der Anrainerstaaten und der Kantone der Internationalen Bodensee Konferenz IBK Romanshorn als Tagungsort gewählt hat.

Etwas Besonderes war die Ansprache zum 1. August von Oberbürgermeister Josef Büchelmeier aus Friedrichshafen. Mit dem Thema «Die Grösse des Kleinen» hat er uns seine Gedanken über das Zusammenleben mit unseren Nachbarn näher gebracht. Ein Erfolg war wiederum das Nationenfest, das zu einem traditionellen Anlass geworden ist. Das Sommerachtsfest ist zu einem regionalen Grossanlass geworden. Nicht minder dürfen sich die Organisatoren über den erfolgreichen 3. slowUp Eu-

regio Bodensee freuen. Rund 60'000 Personen haben sich auf dem 45 km langen Rundkurs getummelt. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern gebührt hier ein ganz besonderer Dank.

Das kommende Jahr wird voraussichtlich nicht so spektakulär sein. Aber man weiss ja nie. Was wir jetzt schon sagen können ist, dass das Fest «Jubiläum 150 Jahre Thurtallinie – Verbindet die Menschen» auch für Romanshorn ein markanter Auftritt sein wird. Ebenso werden wir bei Saisoneroöffnung das sanierte und attraktive See Bad mit einem Fest feiern.

Ich freue mich, feststellen zu können, dass sich Romanshorn auch in diesem Jahr erfreulich entwickelt hat. Wir müssen aber auch eingestehen, dass nicht alles gelungen ist. Wir werden deshalb mit vermehrten Anstrengungen die Entwicklung des Hafenareals vorantreiben. Im Bewusstsein, dass das riesige Areal nicht von Heute auf Morgen umgenutzt werden kann.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Vertrauen, das Wohlwollen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Ich bin überzeugt, dass wir auch im nächsten Jahr die vielen positiven Kräfte zum Wohl der Gemeinde bündeln können. Der Gemeinderat und die Verwaltung werden sich auch im kommenden Jahr mit voller Kraft und geeint für eine gesunde Weiterentwicklung unserer «Stadt am Wasser» einsetzen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Es kann sich nur etwas ändern, wenn wir optimistisch sind.
(Erwin Teufel)

In diesem Sinn wünsche ich allen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Ihr Gemeindeammann
Max Brunner ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Weihnachtswunsch

Ingrid Meier

Heiligabend – trübe Lichter,
freudlos atmende Gesinnung.
Einsam sitzt ein Mensch im Fauteuil
und er quält die Fernbedienung.

Zappt sich durch das ganze Programm –
Weihnachtsstimmung hier und dort.
Plötzlich packt ihn Zorneswallung,
und er wirft das Kästchen fort.

Da ertönt ein lautes Krachen.
Wo zuvor das Kästchen lag,
steht ein Mann mit weitem Mantel.
«Ich bin der Weihnachtsmann – Guten Tag!

Sag, mein Lieber, bist du traurig?»
fragt mit tiefer Stimme er.
«Ich bin hier, dich zu erheitern.
Ich bring Glück dir und noch mehr.

Du darfst heut' dir etwas wünschen
doch, horch, das eine sag ich dir:
Wäge ab und sei nicht vorschnell –
nur **einen** Wunsch gewäh' ich dir!»

Begeistert lässt der Mann sich rufen.
Einen Wunsch! Wie wunderbar!
Endlich ist er an der Reihe,
endlich **seine** Chance da.

Ein Haus, ein Auto, gutes Essen –
Wünsche hat er mehr und mehr.
Fast hätte er das Geld vergessen
sein Beutel, der ist ständig leer.

Da wäre auch noch die Gesundheit,
nie Schmerzen und ein ewig Leben.
Doch ohne Geld und ohne Freunde
was nützt ihm da das ew'ge Leben?

Er merkt schon, es ist wirklich schwierig.
Die Lage ist total verzwick.
So vieles gäbe es zu wünschen,
doch was bringt ihm das richt'ge Glück?

Da wünscht er sich aus tiefster Seele
ein freudig Herz, ein liebend Wesen.
Und siehe da, die Stube ward
ein Lichtermeer voll Glanz gewesen.

Stellvertretend für alle WellenbrecherInnen
wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und im neuen Jahr ein freudig Herz,
ein liebend Wesen. ■





Baugesuche

Bauherr

Christoph und Sabrina Suter
Thannstrasse 7c
9403 Goldach

Grundeigentümer

Edwin Bischof
Badstrasse 9
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle

Sonnenring, Parzelle 2387

Bauherr/Grundeigentümer

Peter und Claudia Eggenberger
Aaeggstrasse 24
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Wohnhausanbau,
Erweiterung Wohnzimmer

Bauparzelle

Aaeggstrasse 24, Parzelle 2383

Planaufgabe

vom 3. bis 22. Januar 2005,
Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der
Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Romanshorn, 24. Dezember 2004

Fischbeizli
ZUR MOLE



Seepark

8590 Romanshorn

Tel./Fax 071 463 70 20

www.ZurMole.info

bolt@zurMole.info

DEKORIERT IN WEIHNACHTLICHER STIMMUNG

25. + 26. Dezember
ab 11 Uhr geöffnet

Weihnachtsmenü: Poulet- oder Rindsstroganoff
oder ein feines Fischragout

Unser Winterhit: Fondue Chinoise für Fr. 25.–/Person

Geniessen Sie unseren feinen Glühwein, Kafi-Chef oder die hausgemachten Öpfelchüechli
Silvestermenü für Fr. 55.– (Bitte reservieren Sie!)

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage

Ursula + Hansjörg Bolt

Winteröffnungszeiten: Donnerstag ab 16 Uhr,
Freitag, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr, Freitag, 24. Dezember geschlossen



kompetent – persönlich – marktnah

«Wir verkaufen Häuser schnell und gut dokumentiert.
Dabei nutzen wir das Internet und unsere Datenbank. Rufen Sie uns an!
Ein Beratungsgespräch kostet Sie nichts!»

FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch

Telefon 071 446 50 50

**Der Winter
kommt bestimmt!!**

NEU ab November 2004

- Ski- und Snowboard-Service
- Bindungskontrolle BFU
- Kinderski-Saisonmiete

bei: Schöffeler WasserSport

Hafenstrasse 60, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 43 45
(beim Rest. Panem am Seepark)

**Um Ihnen einen optimalen Belag- und
Kantenservice zu bieten, schleifen wir
auf neuesten Stein-Schliff-Automaten!**

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

«Meine Familienfeste
werden mit Ihren crea-
tiven Tischdekorationen
immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Christbaum-Abfuhr

Die Christbäume werden am **Mittwoch, 5. Januar 2005**,
ab 07.00 Uhr, **gratis** eingesammelt. (Bitte rechtzeitig bereit-
stellen!)

Die Bäume müssen sauber abgeräumt sein (ohne Lametta,
Christbaumkugeln etc.) und dürfen nicht mit Spray, ande-
ren Chemikalien oder Farbe behandelt sein.

Vor und nach dem 05.01.2005 müssen die Bäume der
ordentlichen Kehrrichtabfuhr mitgegeben und **mit 1
Gebührenmarke frankiert** werden.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

SONDERVERKAUF ab 27. Dezember

Qualitäts-Markenschuhe stark reduziert
Reguläre Winterschuhe mit 10% Rabatt
Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Haberer

Hauptstrasse 48, Kreuzlingen – Alleestrasse 39, Romanshorn



Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Macht der Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24, Jörg Bill

«**Neuer Computer? Wie gehts weiter?**», günstige PC-Hilfe für: Internet, E-Mail, Drucker, Scanner oder Kamera, Natel 076 472 25 65.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Die Sternsinger kommen

Kath. Kirchgemeinde



Seit Jahren pflegen die Kinder und LeiterInnen von Blauring/Jungwacht in Salmsach, Uttwil und Romanshorn den schönen Brauch der Sternsinger. In der Zeit um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen sie zusammen mit SchülerInnen der 4. und 5. Religionsklassen als Könige oder Sternträger verkleidet von Haus zu Haus. Mit ihrem Besuch, ihren Liedern und dem Segensspruch wollen sie Freude und Licht zu allen Menschen bringen. Dabei erinnern sie uns an den Besuch der Weisen beim Jesuskind im Stall. Gleichzeitig bietet diese Aktion eine Möglichkeit, anderen Kindern in Not helfen zu können. Die Sternsinger sammeln Geld für das Projekt «Kinder haben eine Stimme» (Zugang zur Schulbildung für Kinder in Thailand) der Kinder-Mission Schweiz. Diese Aktion von Kindern für Kinder ist jedes Jahr nicht nur in der Schweiz ein grosser Erfolg! Unterstützen Sie die Kinder und melden Sie sich für einen Besuch, der Ihnen Freude machen wird.

Anmeldung bis Montag, den 3.1.2005 (oder spätestens einen Tag vor dem gewünschten Besuch) im Pfarreisekretariat, Schlossbergstrasse 24, Telefon 071 463 17 30, Fax 071 463 26 29, Mail kath.romanshorn@bluewin.ch.

Die Sternsinger sind vom 4.1. – 8.1.05 zu folgenden Zeiten etwa unterwegs:
in Romanshorn: Di, Mi, Do, 14.00 – 16.00 h;
Fr 18.00 – 21.00 h; Sa 14.00 – 17.00 h
in Salmsach: Mi, Do, 14.00 – 16.00 h
in Uttwil: (Schnuppe 04 ökumen. Uttwil) Mi, Do 17.30 – 20.30 h

Das ganze Sternsingerteam lädt alle herzlich ein zum traditionellen Sternsingergottesdienst am Samstag, den 8. Januar um 17.30 h, der vom 15er-Team vorbereitet wird.

Herzlichen Dank allen Beteiligten: Kindern, LeiterInnen, Katechetinnen für diese hoffnungsvolle Weihnachtsaktion am Anfang des neuen Jahres! ■

Gemeindeverwaltung geschlossen

Gemeindekanzlei

Die Schalter und Büros der Gemeindeverwaltung bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr vom 24. Dezember 2004, ab 12.00 Uhr, bis 2. Januar 2005 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung stehen der Romanshorer Bevölkerung ab Montag, 3. Januar 2005, wieder zur Verfügung. Für Todesfall-Meldungen wird ein Pikett-Dienst organisiert. Auskunft gibt die Telefonnummer 071 466 83 83.

Die Entsorgungsstelle beim Gemeindewerkhof ist am 27. und 29. Dezember 2004 wie gewohnt geöffnet. ■

GEMEINDE  ROMANSHORN

Gustav Saxer für das Oberstufenpräsidium

FDP, Stefan Grob, Urs Spielmann

An ihrer Nominationsversammlung für die Schulbehördenwahlen im kommenden Jahr hat die FDP Romanshorn Daniel Fischer, bisher, für die Primarschulbehörde sowie Susanne Müller-Ballmoos, bisher, und Gustav Saxer, neu, für die Oberstufenbehörde nominiert. Gustav Saxer wurde zudem für die Nachfolge des abtretenden Oberstufenpräsidenten, Hans Fischer, FDP, nominiert.



von links: Daniel Fischer, Gustav Saxer, Susanne Müller-Ballmoos

Die Nominationsversammlung der FDP Romanshorn wurde in der Mole in vorweihnächtlicher Atmosphäre abgehalten. Nach einer regen Diskussion, in der die Kandidatinnen und Kandidaten zu verschiedenen Themen rund um die Schule Stellung nahmen, wurden Daniel Fischer, Susanne Müller-Ballmoos und Gustav Saxer mit grossem Applaus einstimmig für die Schulbehördenwahlen nominiert.

Daniel Fischer ist 47-jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist Ingenieur FH und arbeitet als Bereichsleiter in einer Romanshorer Industrieunternehmung. Daniel Fischer ist seit 7 Jahren in der Primarschulbehörde und hat sich insbesondere bei der

Einführung der schulischen Heilpädagogik engagiert. Er leitete zudem bei der Einführung der «geleiteten Schule» die Arbeitsgruppe «Führung und Organisation». Daniel Fischer ist motiviert, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen. Diese Kontinuität ist für die Primarschulbehörde sehr wichtig, da mehrere andere Behördenmitglieder ihren Rücktritt angekündigt haben.

Susanne Müller-Ballmoos ist 52-jährig, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Sie ist seit 2001 in der Oberstufenbehörde und hat sich in den letzten vier Jahren massgeblich im Bereich Aufbau und Aufsicht Schulsozialarbeit enga-

giert. Ein grosses Engagement leistet Susanne Müller-Ballmoos auch bei den Deutschkursen für fremdsprachige Erwachsene und SchülerInnen. Als ausgebildete Lehrerin für Textiles Werken und Hauswirtschaft bringt Susanne Müller-Ballmoos ideale Voraussetzungen für eine effektive Arbeit in der Behörde mit. Sie setzt sich für eine fortschrittliche Schule ein, die unsere Jugendlichen optimal auf ihre weitere Ausbildung vorbereitet.

Gustav Saxer ist 38-jährig und seit über 10 Jahren an der Kantonsschule Romanshorn tätig. Er hat an der Universität St. Gallen (HSG) das Diplom als Handelslehrer für Wirtschaft und Recht erworben und promovierte anschliessend mit einer Dissertation über «Vernetztes Denken» zum Dr. oec. HSG. Infolge seiner langjährigen Erfahrung als Hauptlehrer und seit etwas über drei Jahren auch als Prorektor bringt Gustav Saxer ideale Voraussetzungen für die Übernahme des Oberstufenpräsidiums mit. Er hat auf seinem beruflichen Lebensweg bewiesen, dass er erfolgreich Führungsverantwortung übernehmen kann und kennt die schulischen Belange und Probleme aus eigener praktischer Erfahrung. Gustav Saxer hat vorabgeklärt, dass er im Falle seiner Wahl seine Unterrichtslektionen entsprechend reduzieren kann. Bei seiner Wahl wäre somit gewährleistet, dass diesem anspruchsvollen Amt auch die notwendige Zeit gewidmet wird. Gustav Saxer will sich für die Jugendlichen und die künftigen Generationen einsetzen und das ist ihm hoch anzurechnen. So hat er sich bereits seit 1999 für den Solarverein Romanshorn eingesetzt und dessen Finanzen als Kassier saniert. ■

Konflikt als Chance

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Konflikte gehören zum Leben und sie betreffen jeden und jede. Nicht, dass es sie im Alltag, persönlich, in der Familie, Gesellschaft, Kirche, Politik, Wirtschaft gibt, ist das Problem, sondern wie wir mit ihnen möglichst konstruktiv, gerecht, gesund als ChristInnen umgehen. Darum bietet der Pfarreirat einen kleinen Kurs mit einer ausgewiesenen Fachfrau an:

Am Samstag, den 12.03.2005, 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Johannestreff, unterhalb des Pfarreiheimes. Es geht um:

- Persönliche Verhaltensmuster bewusster machen
- Bedeutung und Entstehung von Konflikten besser verstehen
- Konflikte als Entwicklungschance erkennen lernen
- Konflikte offen ansprechen
- Feedback geben / entgegennehmen / einholen

Methoden: Kurzreferate, Wahrnehmungsübungen, Gruppenarbeiten, Diskussionsforum
Kosten: Fr. 30.– (Begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Leitung: Theres Spirig-Huber, Theologin und Supervisorin aus Malers LU.

Anmeldungen: Bis 15.01.2005 an

Kath. Pfarreisekretariat, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 17 30, sekretariat@st-johannes.ch ■

Zusammen mit ihm

Markus Bösch

Kinder standen im Mittelpunkt: Inhaltlich und personell waren es die Vier- bis 12-Jährigen, die mit einem Singspiel die Weihnachtsfeier am frühen Sonntagabend gestalteten. Das Singen und Theaterspiel überzeugte mit Spielfreude und Einsatz.



Im Element: Gegen 40 Kinder sangen und spielten sich mit ihrer Weihnachtsbotschaft in die Herzen der zahlreichen BesucherInnen. (Bild: Markus Bösch)

Über 35 Kinder waren eingebunden in das Singspiel «Die Kinder von Bethlehem»: Als reiche, arme, römische und spitzbübische Kinder versetzten sie sich und die zahlreichen ZuhörerInnen in jene Zeit zurück von Jesus' Geburt. Mit ihrer Natürlichkeit und einer grossen Spielfreude entlockten sie ihren Eltern und Freunden manchen Lacher und begeisterten Applaus.

Engagement

Beteiligt waren Kinder aus verschiedenen Bereichen der Kinderarbeit der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach: Vor allem aus der Sonntagsschule und vom Fröhlihusli kamen sie, aber auch die Jüngsten vom «Fiire mit de Chliine» standen auf der Bühne, vielleicht zum ersten Mal. Die Spielteile und der Gesang wurde durch Vreni Arn und weiteren freiwillig Tätigen überzeugend zu einem Ganzen zusammengeführt. Diakon Martin Nägele wies wie die Kinder noch einmal hin auf jene Wärme und Liebe, die Kinder und die Menschen überhaupt an Weihnachten und darüber hinaus damals erfuhren und es heute noch immer erfahren.

Einmal mehr wurde die Kinderweihnachtsfeier zu einem Höhepunkt und zu einem schönen adventlichen Anlass für viele Familien. Gleichzeitig wurde den Verantwortlichen für ihre Arbeit gedankt. ■

Heilig Abend in der reformierten Kirche

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Gross und Klein – alle sind herzlich eingeladen, Heilig Abend in der evang. Kirche (in neuem Kleid) zu beschliessen, Beginn 22.30 Uhr.

Vielleicht sind Sie gespannt, wie unsere Kirche aussehen wird. Schon ist es sichtbar. Wir feiern «Heilig Abend» in der alt-neuen Kirche. Altes und Neues ist zugleich sichtbar. Und das ist ein Symbol für Weihnachten: über das Alte legt sich Neues.

Viele fleissige Hände haben den Gottesdienstsaal extra für diesen Anlass hergerichtet, sodass es z.B. für alle Sitzgelegenheiten geben wird. Niemand wird stehen müssen.

«Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude» ist das Motto des Abends. Der Kirchenchor wird uns unterstützen im Singen der Weihnachtslieder, welche eingebettet sind in die Weihnachtsgeschichte und Gedanken von Pfr. H. Dütschler. ■

Es braucht mehr Steuern

Markus Bösch

Die evangelischen Kirchbürgerinnen und -bürger von Romanshorn-Salmsach stehen vor wichtigen Entscheiden. Am 23. Januar stimmen sie über eine Steuererhöhung ab. Gleichzeitig soll ein neuer Diakon gewählt und ein Konzept für nachhaltige Familienarbeit in Angriff genommen werden.

Die Budgetversammlung von Evangelisch Romanshorn-Salmsach vom 23. Januar ist reich befrachtet. Finanzielle und personelle Entscheidungen müssen gefällt werden. Bereits in der Botschaft zur Kirchenrenovation war die Rede von einer zweiprozentigen Steuererhöhung gewesen. Im Zusammenhang mit dieser baulichen Aufgabe und aufgrund von Steuerrückgängen seien die zusätzlichen Steuerprozente ganz einfach nötig, hält die Vorsteherschaft unmissverständlich fest. Bei Beibehaltung der jetzigen 21

Prozent wäre mit einem Aufwandüberschuss von 220'000 Franken zu rechnen. Sagt die Gemeinde-Versammlung im Januar Ja zur vorgeschlagenen Erhöhung ist ein (verkraftbares) Defizit von 90'000 Franken eingeplant. Zusätzliche Aufwandsposten strapazieren das Budget und sind in der Botschaft ausführlich beschrieben. Der Aufwand liegt insgesamt bei 2,2 Mio., der Ertrag bei 2,1 Mio. Franken.

Konzept für Familienarbeit

Gemäss der Urnenabstimmung vom Mai dieses Jahres werden mit dem Beschluss zum Verkauf des Pfarrhauses an der Pestalozzistrasse bauliche Ergänzungen am Salmsacher Pfarrhaus fällig. Dazu wird ein Baukredit von 130'000 Franken beantragt.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, an der Budgetgemeinde auch personell einen Schritt nach vorne zu tun: Sie schlägt vor, Martin Haas als neuen Diakon zu wählen. Haas ist 43-jährig und Vater von vier Kindern. An der Gemeindeversammlung wird er sich ausführlich vorstellen. Gleichzeitig steht ein Antrag zur Diskussion, der Familien und jugendliche Er-

wachsene ins Zentrum rückt: An der Rechnungsgemeinde 2004 war das Anliegen bereits vorgebracht worden. Jetzt liegt ein konkret formulierter Antrag vor. Darin halten die in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen fest, dass ihre Arbeit Früchte trägt. Es sei jetzt an der Zeit, die Familien hinter all den Kindern und Jugendlichen anzusprechen und diesen ein attraktiveres Programm zu bieten. Dazu brauche es ein Konzept mit klaren Zielen, Strategien und Massnahmen. ■



WEIH-
NACHTS-
UND
NEU-
JAHR-
GRÜSSE



Schreinerei A. Kappeler
Für Ihre Kundentreue bedanken wir uns
herzlich und wünschen allen fröhliche
Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Zauberhafte Festtage
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
Carla Ströbele,
Martina Ströbele,
Janine Ameseder,
Karin Rutishauser



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Allen unseren Kunden wünschen
wir frohe Festtage und alles Gute
im neuen Jahr.



HugiDecor AG

Romiszgelstrasse 1 · 8590 Romanshorn
Floristik mit Blumen aus Seide & Spinnstoffen
Im Haus «VAGO» Dorfausfahrt Richt. Kreuzlingen
Telefon 071 460 01 06 oder Fax 071 460 01 07

RAIFFEISEN



Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten/Neujahr

Freitag	24.12.2004	08.30 – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Montag	27.12.2004	bis
Donnerstag	30.12.2004	normale Öffnungszeiten
Freitag	31.12.2004	08.30 – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns, Sie ab 3. Januar 2005 wieder zu
den normalen Öffnungszeiten bedienen zu dürfen.

Frohe Feiertage und ein erfolgreiches 2005 wünscht
Ihnen Ihre Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn.



Wir danken unserer Kundschaft
für die gute Zusammenarbeit
im zu Ende gehenden Jahr
und wünschen ein besinnliches
Fest und einen guten Rutsch
ins 2005.

HANS SCHORI AG, Metallbau, Romanshorn
Telefon 071 463 31 23, Telefax 071 463 51 71
E-Mail: metallbau@schori.ch, www.schori.ch

Frohe und besinnliche Festtage
wünscht Ihnen



Amriswilerstrasse 121
8590 Romanshorn

Wir bedanken uns herzlich bei unseren
Kunden für das uns entgegengebrachte
Vertrauen im 2004. Für das 2005 sind
wir voller Zuversicht, denn
«Ihr Wunsch ist unser Auftrag»!

DALMEI ADVENTSKALENDER – JEDE

jeanswear **B9 Dalmei** mode
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

Damen- und Herrenmode, Jeans und Casual.



Malergeschäft P. Roveda 8590 Romanshorn



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Vielen Dank für das geschätzte Vertrauen.

WALDSCHENKE ROMANSHORN IM ER WALD

Unseren Gästen wünschen wir fröhliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Wir freuen uns, Sie ab Karfreitag bei schönem Wetter in der Waldschenke begrüßen zu dürfen.

Familien Huber und Ramsperger



ELEKTRIK

Installationen für die Zukunft



Die partnerschaftliche und angenehme Zusammenarbeit mit unseren Kunden schätzen wir sehr. Gerne halten wir in der Weihnachtszeit inne, um Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu danken. Wir freuen uns, auch im Jahr 2005 für Sie wieder da zu sein.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und fürs kommende Jahr viel Glück und Erfolg.

BANKSTRASSE 6
POSTFACH
8590 ROMANSHORN

TELEFON 071 466 70 70
TELEFAX 071 466 70 71
WWW.EWROMANSHORN.CH

PLANT · LIEFERT · INSTALLIERT



EN TAG EIN TOLLES GESCHENK

Vom 1. bis 24. Dezember überrascht Sie unser Adventskalender mit tollen Weihnachtsgeschenken.

Ein Blick auf unser Schaufenster verrät, ob Sie zu den glücklichen Beschenktren gehören.

Verpassen Sie den 24. Dezember nicht. Es ist der Verfalltag der Geschenke und zugleich wird an diesem Tag jeder beschenkt.

Eine gemeinsame Aktion Romanshorer Fachgeschäfte!



Neueröffnung am 5.5.2005

Markus Bösch

Dank der guten Zusammenarbeit und den günstigen Wetterbedingungen rechnen die Verantwortlichen damit, dass das Romanshorne Seebad an Auffahrt der Bevölkerung wieder zugänglich sein wird.

Die Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Romanshorne Seebades ist auf gutem Weg: Der zuständige Gemeinderat Ruedi Meier, der Bauleiter Daniel Wirth und der Bäderplaner Carlo Hophan zeigten auf einem Rundgang den Bau fortgeschritt auf. Das erste Etappenziel ist erreicht: «Die Fertigstellung aller Becken aus Stahlbeton und das Verlegen von mehreren hundert Metern Leitungen für die Badewasseraufbereitung. Als signifikanter Blickpunkt in der neuen Beckenlandschaft fallen die bis zu 12 Meter hohen Pillo- ne auf. Diese dienen als Pfeiler für die über 100 m lange Muldenrutschbahn, deren Linienführung sich erst erahnen lässt», erklärt Daniel Wirth, der den Bau leitet. Wirth ist Bereichsleiter in der örtlichen Bauverwaltung. Nach einem Unterbruch sei der Arbeitsbeginn auf den 17. Januar festgelegt worden. Die Arbeiten konzentrieren sich dann auf den Ausbau der Muldenrutschbahn, den Einbau des 12 Personen Platz bietenden Whirlpools sowie der Brücke über die Beckenanlage. Ebenfalls dazu gehören die Auskleidung der Becken mit einer azurblauen Folie sowie der Bau der neuen Belagsflächen.

Mehr

«Nach den ungefähr 135 Arbeitstagen sei das Seebad wieder und immer noch das wohl attraktivste Bad am Schweizer Bodenseeufer», hält Gemeinderat Ruedi Meier fest. Der klar ausgewiesene Sanierungsbedarf und die Attraktivitätssteigerung tragen ihren Teil zur Identitätsstiftenden Badi bei. Erwähnenswert sind auch der Einsatz von erneuerbarer Energie bei der Badewassererwärmung (Absorbermatten) und die zusätzliche Grünfläche in Richtung Osten. Die da gefälltten Bäume sind in einem sehr schlechten Zustand gewesen. Ein neues Bepflanzungskonzept soll zudem mehr Schatten an den richtigen Orten bringen. ■



Daniel Wirth (links) und Ruedi Meier vor der neuen Rutschbahn. Die Sanierung nimmt konkrete Formen an. (Bild: Markus Bösch)

Zivilstands- nachrichten

1. Dezember bis 12. Dezember 2004
Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

05. Dezember

- Rastelli, Agata Bronislawa, Tochter des Rastelli, Orlando Giuseppe, von Poschiavo GR und der Jurczak Rastelli, Danuta Joanna, von Polen, in Romanshorn

07. Dezember

- Gnehm, Jasmin, Tochter des Gnehm, René, von Zürich ZH und der Gnehm, Siriporn, von Thailand, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

01. Dezember

- Wenger, Adrian Daniel, geb. 15. April 1965, von Blumenstein BE, in Romanshorn

03. Dezember

- Niggli geb. Brander, Paulina Maria, geb. 22. Juni 1926, von Aarburg AG, in Romanshorn

03. Dezember

- Grünberger geb. Pollak, Olga, geb. 25. März 1926, von Romanshorn TG, in Romanshorn

05. Dezember

- Elsener, Ida, geb. 27. Oktober 1908, von Domat/Ems GR, in Romanshorn

Auswärts gestorben

12. Dezember

- Henner geb. Steinmann, Bertha, geb. 4. Januar 1926, von Buckten BL, in Romanshorn



«Über eine Schwelle gehen»

Kath. Kirchgemeinde

Bratschenmeditation

Diesmal lädt nicht die Orgel, sondern eine Bratsche zu einer musikalischen Meditation zum Jahreswechsel ein. Walter Schönbächler spielt von Johann Sebastian Bach die Partita Nr. 1 in G-Dur. Dazwischen trägt Gaby Zimmermann Texte zum Nach-, Weiter- und Umdenken rund um Übergänge vor. Herzlich willkommen zu einem speziellen Einstieg ins neue Jahr.

Sonntag, 2. Januar 2005, 19.00 Uhr in der Alten Kirche, Eintritt frei, Kollekte, Dauer ca. 40 Minuten. ■

Weihnachtsgottesdienst vom 25. und 26.12.

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Weihnachtsmusik «vom Feinsten» werden die Besucher/innen des Gottesdienstes der evangelischen Kirchgemeinde am 25. oder 26. Dezember geboten bekommen.

Am Weihnachtstag, dem 25. Dezember gibt es einen Gottesdienst in Romanshorn in der Alten Kirche um 10.00 Uhr und ebenso einen in Salmsach, auch um 10.00 Uhr, beide mit Abendmahl.

In der Alte Kirche werden mit dem Organisten Peter Krabichler, den Flötistinnen Maja Bertet und Edith Tanner und der Cellistin Michaela Lemke verschiedene Werke aus dem Barock gespielt – musikalische Dreikönigs-Gaben.

Die Predigt (Pfr. Christoph Möhl) fügt sich darin ein: Sie handelt von den Gaben der drei Weisen und dem Sinn des Schenkens.

In Salmsach singen Kirchenchor und Gemeinde die schönen – und noch immer unverbrauchten Weihnachtslieder. Die Predigt (Pfr. Hannes Dütschler) regt ebenfalls zum Nachdenken über das Schenken an.

Am 26.12. findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt (9.30 Uhr).

Gisela Juchli wird die Feier mit der Querflöte und Alois Juchli mit der Klarinette begleiten. Die Predigt (Pfr. H. Greve) handelt vom Trösten Gottes und nimmt Jes. 49, 13 – 16 als Ausgangspunkt. ■

Feiern bei Kälte

Markus Bösch

Bei Fackelschein und Kälte absolvierten am Samstagabend die Jungschärler der evangelischen Kirchgemeinde zusammen mit ihren Eltern einen Postenlauf im Romanshorne Wald. Es war gleichsam der Auftakt zur Waldweihnacht, die mit Liedern, besinnlichen Gedanken und Käseschnitten à la Schweizer Armee einen besonderen Rahmen bildete. ■



(Bild: Markus Bösch)

Kultur & Freizeit

PIKES-Jugendförderung zahlt sich aus

Pikes, Stefan Grob

Seitdem die PIKES die Nachwuchsförderung intensiviert haben, ist viel im mittlerweile über 250 Mitglieder starken Verein passiert. Mit der Eröffnung der Novizenschule und der Führung von zwei Elite-Teams setzen sich die PIKES konsequent für die Hockey-Jugend ein.

Dass sich die Arbeit lohnt, zeigt ein Blick auf die aktuellen Tabellen (www.pikes.ch). Nach gut einer Hälfte der Match-Saison können alle Teams eine positive Bilanz ziehen. Die Mannschaft der Novizen Top hat bis jetzt alle 13 Spiele gewonnen und bereits zehn Punkte Vorsprung auf das zweit platzierte Chur. Die Mannschaft von Christian Rüegg hat sich damit bereits jetzt souverän für die Play-Offs qualifiziert.

Auch die Mini Top werden von PIKES-Ausbildungschef Rüegg trainiert und haben in der Qualifikation überrascht: Obwohl die Zielvorgabe der Klassenerhalt war, liegt die Mannschaft mit 13 Punkten aus 14 Spielen auf Platz vier und hat sich somit problemlos für die Promotionsrunde qualifiziert.

Auch die Kleinen sind ganz oben

Die Trainer der Mini B sind ebenfalls zufrieden mit ihren Schützlingen: Jürg Eggmann und Tarzis Zahner haben ihre Mannschaft mit enormem Engagement an die Tabellenspitze

geführt. Die Mini B liegen aktuell mit sieben Siegen aus sieben Spielen unbestritten auf Platz 1 und streben den Aufstieg in die nächst höhere Kategorie Mini A an. Die beiden Mannschaften B2 und B5 der Altersklasse Moskito liegen auf den Plätzen 2 und 1 ihrer Gruppen. Diese Juniorenstufe wird von den beiden Trainern Esa Siren und Peter Dettwiler mit Bravour geleitet.

Christian Rüegg, Ausbildungschef der PIKES, fasst die erste Saisonhälfte so zusammen: «Es freut uns zu sehen, wie sich unser ganzheitliches Trainingskonzept bewährt und unsere Nachwuchsspieler Fortschritte machen. Alle Beteiligten investieren sehr viel Zeit und Energie in diesen Sport. Die jetzigen Erfolge entschädigen den riesigen Aufwand und sind eine Bestätigung, dass wir mit unserer Philosophie auf dem richtigen Weg sind.»

Für Nachwuchs ist gesorgt

Auch auf der kleinsten Stufe geht es bei den PIKES wieder vorwärts. Nachdem ein Vor-

standsmittglied in diesem Frühjahr zusammen mit einigen Eltern dem Verein den Rücken zugekehrt hatte und gleich einige Bambini in einen Konkurrenz-Verein mitgenommen hat, schrumpfte das Bambini-Team der PIKES etwas zusammen. Mittlerweile ist die Mannschaft wieder komplett und wächst kontinuierlich an. Regen Zulauf bekommt auch die PIKES-Hockeyschule, die rund 30 Kids auf spielerische Weise das Schlittschuhlaufen und den Umgang mit dem Puck beibringt.

Professionelle Hockey-Ausbildung

Zum ganzheitlichen Trainingskonzept der PIKES gehört die Förderung des Breitensports genauso wie die Vorbereitung talentierter Spieler auf den elitären Weg. So steht zum Beispiel bei den Jüngsten die Freude an der Bewegung und am Zusammenspiel im Vordergrund. Wer sich dann entscheidet, aufzurücken und Eishockey auch als Wettkampfsport betreiben will, braucht eine moderne Infrastruktur und ein gezieltes, auf die Steigerung der sportlichen Leistung ausgeichtetes Training. Die PIKES bekennen sich zu einem professionellen Trainingskonzept, das regelmässige Gesundheitschecks ebenso einschliesst wie gezieltes Konditions-, Technik- und Spieltraining. Damit soll der Grundstein für eine kind- und jugendgerechte Leistung im Sport gelegt werden. ■

Mut machen für Weihnachten

Markus Bösch

Mit der gelungenen Aufführung des Weihnachtsmusicals «De helli Stern» verschönernten Viertklässler die Weihnachtsfeier für Alleinstehende in der Alten Kirche.



Der Erzählung um die Geburt von Jesus haben zwei Schulklassen neuen spielerisch-musikalischen Inhalt gegeben. (Bild: Markus Bösch)

Vor Weihnachten lädt der Gemeinnützige Frauenverein traditionell zur Feier ein. Rund ein Viertel der über 75-jährigen alleinstehenden Menschen fühlte sich angesprochen – 70 Frauen und Männer kamen in die Alte Kirche. Im Mittelpunkt standen die 42 Viertklässler von Daniel Zürcher und Andreas Rutishauser. Gekonnt brachten sie das Hottiger Musical «De helli Stern» zur Aufführung. Die rhythmisch abwechslungsreichen und anspruchsvollen Lieder sangen sie klar und mit Genauigkeit, die Dialoge und Gespräche der Protagonisten der Weihnachtsgeschichte boten sie mit Witz und deutlicher Aussprache dar. Es war ein Genuss, den Kindern zuzuhören, wie sie mit Sicherheit auf der Bühne agierten und mit Ausstrahlung die bekannte Geschichte erzählten.

Sehnsucht

Pfarrer Christoph Möhl lenkte die Aufmerksamkeit auf den Sinn der kommenden Festtage: Wenn Weihnachten nur noch mit Vermarktung zu tun habe, sei man versucht, zu fragen, wieweit dies mit Mangel zu tun haben könnte? «Was Jesus uns schenken wollte und will, ist nicht so billig zu haben. Es geht um die Ausstrahlung der Liebe und Wärme. Während des ganzen Jahres.» Nach der einstündigen, eindrücklichen Feier waren die Gäste zum Abendessen ins Pfarreiheim eingeladen.

Am 21. Dezember wurde das Musical um 19.30 Uhr Eltern und Verwandten aufgeführt. ■

Jahresschlussfeier

Klub der Älteren, Hans Hagios

Rund 200 Klubmitglieder sind zur Feier gekommen, um miteinander einige gemütliche Stunden zu verbringen. Die Tische im Bodensaal waren weihnächtig geschmückt. Zum Eintreffen und zur Einstimmung spielte das Trio Romis. Das Spiel «Die Jahreszeiten» aufgeführt von den Schülerinnen und Schülern der Thurg. Sprachheilschule kam bei den Seniorinnen und Senioren sehr gut an. Immer wieder ernteten die SpielerInnen grossen Applaus. Geradezu perfekt war Sprache und Mimik. Das Spiel war gut einstudiert und die Auftretenden wirkten sicher. Die Ansprache von Pfarrer Toni Bühlmann, die der «Zeit» gewidmet war, wurde gut aufgenommen. Entsprechend dem Bibelwort, «Alles hat seine Zeit», sollte gerade die ältere Generation auch den Augenblick genießen, empfahl Toni Bühlmann. Eine Klubfeier ohne Seniorenchor wäre nicht mehr denkbar. So erfreuten die Liedervorträge wie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern mit den Besuchern unter der Stabführung von Rolf Schädler die Herzen. Zum Abschluss gabs einen feinen Zobiaus aus der Bodenküche. Bei der Verabschiedung war oft zu hören: War das ein schöner Nachmittag. Es ist auch schön, Mitmenschen eine Freude bereiten zu können und dass die Jugend der älteren Generation ein Spiel aufgeführt hat.

Der Vorstand wünscht allen Klubmitgliedern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr, vor allem gute Gesundheit. Ende Jahr wird das Programm 2005 verteilt. Wir hoffen, dass die Klubmitglieder an den Veranstaltungen rege Anteil nehmen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Verlangen Sie das Jahresprogramm bei H. Hagios, Höhenweg 11, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 38 12. ■



Vorsprung glücklich über die Zeit gebracht

HCR, Pirmin Loser

Der HCR zeigte gegen die SG Gossau Espoirs 2 eine sehr konzentrierte Anfangsphase. Über eine sicher agierende 6:0-Verteidigung erarbeiteten sich die Thurgauer das nötige Selbstvertrauen und münzten ihre tolle Leistung in eine frühe 6:3-Führung um. Die St. Galler schienen die erste Halbzeit verschlafen zu haben, denn ihre offensive Verteidigung wurde Mal um Mal ausgespielt. Den Ausfall des Toptorschützen A. Albrecht war in dieser Phase nicht relevant, denn C. Zeller und L. Raggenbass übernahmen die Verantwortung und erzielten die nötigen Treffer. Zwei wichtige Treffer steuerte C. Egger, welcher nach einer Verletzung zum ersten Mal in dieser Saison eingesetzt wurde, zur Führung bei. Was beim HCR offensiv und defensiv zusammenpasste, misslang den Gossauern gründlich. Beim Pausenstand lagen sie mit 15:9 für den HCR (noch) deutlich zurück. Die Gossauer waren nach der Pause aus ihrem Winterschlaf erwacht. Mit einer defensiveren Verteidigung stellten sie fortan die agilen Spieler des HCR vor grössere Probleme. Es schlichen sich ins Spiel der Romanshorn Unkonzentriertheit und technische Fehler ein und unter der Tempoerhöhung der Gastgeber schmolz der Vorsprung (18:15) auf nur noch 3

Tore. In der zunehmenden Hektik schlichen sich auch in der Verteidigung Abstimmungsfehler ein. Das Resultat waren zwei Zeitstrafen, was den Gossauer rund zehn Minuten vor Spielende sogar die 21:20-Führung bescherte. Aber auch sie zeigten Nerven, indem sie sich Zeitstrafen wegen Reklamierens einholten, und wurden schlussendlich wegen ihrer Nachlässigkeit in der ersten Halbzeit gebüsst. Die Entscheidung brachte C. Zeller eine Minute vor Schluss mit seinem 23:22-Siegtreffer für den HCR.

Mit diesem Sieg geht es nun in die verdiente Weihnachtspause. Es bleibt zu hoffen, dass die steigende Leistungskurve des HCR bis ins 2005 keinen Abbruch erleidet, sondern weiterhin steigt!

Ort: Gossau, Buchenwald

Zuschauer: ca. 50 Personen

Für den HCR: R. Hubmann (Tor), C. Brunner, P. Düring, C. Egger, M. Geser, P. Loser, G. Pingelli, L. Raggenbass, M. Schellenberg, A. Zaugg, C. Zeller und R. Züger.

Bemerkungen:

Spiel mit durchschnittlichem 2.-Liganiveau

Nächstes Spiel:

8.01.05, Kantonsschule Heerbrugg, 18.00 Uhr, HC Rheintal 1 – HC Romanshorn 1 ■

Pikes II verlieren Schlacht von Kloten

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Das Team Pikes II hat das Meisterschaftsspiel gegen den EHC Glattbrugg auswärts in der Eishalle Schluefweg in Kloten mit 1:5 verloren. Ein Blick auf das Matchblatt genügt um festzustellen, dass die Oberthurgauer einen ganz turbulenten, emotionsgeladenen Meisterschaftskampf hinter sich gebracht haben. Die Schiedsrichter sprachen dabei gegen die beiden Teams nicht weniger als insgesamt 114 Strafminuten aus. Es passt ins Bild dieser Partie, dass die Pikes nicht nur die beiden Meisterschaftspunkte sondern infolge Handbruch auch noch einen Mitspieler verloren haben. Wenn sich das Team in den kommenden Spielen wieder auf seine guten Tugenden besinnt, so wird es auch wieder möglich sein, weitere Meisterschaftspunkte einzufahren. Dazu wird es aber notwendig sein, sich wieder den spielerischen Elementen zuzuwenden.

Match-Telegramm

Meisterschaft 3. Liga, Schluefweg Kloten

EHC Glattbrugg : Pikes II 5 : 1 (1:0 - 2:0 - 2:1)

Pikes II: Müller, Koster, Baumann, Blatter M., Sprecher, Stöckli, Eggmann, Ryter, Steiner, Hess, Brugger, Blatter R., Tanner, Hüberli, Kappeler

Tor Pikes II: Baumann

Strafen: 14 x 2 Min. + 5 Min.-Spieldauer gegen Pikes II, 13 x 2 Min. + 1 x 10 Min. + 5 Min.-Spieldauer gegen Glattbrugg

Schiedsrichter: Schlumpf / Stüssi ■



Fackeln auf dem Schlossberg

Gemeinde / VVR

Wer einen etwas ruhigeren Übergang ins neue Jahr sucht, den Übergang aber doch mit Mitmenschen feiern möchte, kommt an Silvester mit einer Fackel, einer Laterne oder auch ohne ein Licht auf den Schlossberg. Hier treffen sich wiederum Alt und Jung um kurz vor Mitternacht gemeinsam aufs neue Jahr anzustossen. Das Getränk wird von der Gemeinde offeriert. ■

2 Medaillen zum Jahresabschluss

SCR, Antoinette Putscher

Am letzten Meeting im Jahr 2004 konnten die Schwimmer/innen des SC Romanshorn nochmals mit Top-Leistungen überzeugen. Beim Top-Besetzten Hohentwil-Festival in Singen (D), mit Spitzenathleten aus Deutschland und der Schweiz, erschwamm sich jede/r einzelne Romanshornler/in mehrere persönliche Bestzeiten. Susan Stark (13) erschwamm sich mit ihrer neuen Bestzeit in 200 m Brust sogar eine Silbermedaille und Maurice Ettlinger (12), durfte sich im 200 m Crawl über eine Bronzemedaille freuen. Besonders erwähnenswert, neben all den tollen Leistungen, sind bei diesem Wettkampf die Leistungen von Tanja Moser, die ihre eigene Bestzeit bei allen acht Starts deutlich unterbot, beim 200 m Lagen sogar um 15 Sekunden, und damit endlich auch im Wettkampf die Zeiten umsetzen konnte, die man ihr durch ihre nahezu perfekte Technik zutraute.

Den Coup landete schlussendlich Patricia Honegger, die beim 100 m Crawl ein Blackout hatte und nach 50 m stehen blieb, da sie dachte sie sei schon fertig, erst nach ca. 5 Sekunden Pause die zweiten 50 m schwamm und trotzdem ihre Bestzeit um über 2 Sekunden unterbot. In der Staffel konnte sie ihre Form dann nochmals unter Beweis stellen und verbesserte sich nochmals um weitere 2 Sekunden.

Trotz der nun wieder eingeschränkten Wintertrainingsbedingungen kann der SC Romanshorn diesen Wettkampf als grossen Erfolg verbuchen und das Jahr 2004 genau so erfreulich beenden, wie es die ganze Saison hindurch verlaufen ist. ■

Preisjassen Fussballclub

FC, Martin Müller

**Mo., 27. bis Do., 30.12.2004, 14.00 Uhr
bis 23.45 Uhr, Clubhaus Weitenzelg**

Als Schlusspunkt seiner Aktivitäten im Kalenderjahr 2005 führt der Fussballclub Romanshorn das traditionelle, öffentliche Preisjassen durch. Es findet wie gewohnt vom 27. bis 30. Dezember im Clubhaus beim Sportplatz Weitenzelg statt. Der Startschuss erfolgt täglich um 14.00 Uhr, und die letzte Runde wird jeweils um 23.45 Uhr eingeläutet. Alle, die schon einmal einen «Schieber» gejasst haben, erfüllen die Voraussetzungen für diesen Anlass. Es gilt «Schieber mit freier Partnerwahl».

Selbstverständlich sind auch Nichtjasser herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird wiederum Heidi Dietschi und ihr Team besorgt sein.

Auch dieses Jahr lohnt es sich bestimmt, ein paar Stunden in den Schweizer Volkssport Nr. 1 zu investieren. Es gibt lukrative Preise zu gewinnen – nicht nur für die ersten zehn Klassierten! Seit vielen Jahren schon schütten wir an ca. 30% der Rangierten wertvolle Preise aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bereits heute «gut Jass». Wer weiss, vielleicht gewinnen ja gerade Sie einen Reiseutschein im Wert von Fr. 1'000.–. ■

Mehr Bibliothek ab Januar 2005

Bibliothek, Karin Albrecht

Wir haben unsere Öffnungszeiten erweitert. Neu leihen wir ab Januar am Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr aus und haben jeweils am Dienstag und Mittwoch bis 18 Uhr geöffnet.

Dienstag 15–18 Uhr

Mittwoch 14–18 Uhr

Freitag 9–11 Uhr und 15–19 Uhr

Samstag 10–12 Uhr ■

Marktplatz

Briefmarken- sammlung

Jungschar Bodan, Tobias Ringli

Die Jungschar Bodan der evangelisch-methodistischen Kirche nimmt an einem Briefmarkenwettbewerb teil. Deshalb suchen und sammeln wir möglichst viele gestempelte Briefmarken, d.h. Marken, die schon gebraucht wurden, sowohl in- als auch ausländische. Haben Sie zu Hause Briefmarken, die sie nicht mehr brauchen? Wichtig: Die Briefmarken brauchen nicht unbedingt vom Couvert gelöst zu werden! Wenn Sie also Briefmarken oder frankierte Couverts besitzen, die Sie nicht mehr brauchen oder gerne abgeben würden, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Briefmarken abzugeben:

1) Rufen Sie uns an (Tel. 071 463 42 50), wir holen die Briefmarken gerne bei Ihnen ab.

2) Legen Sie die Briefmarken/Couverts in einen Umschlag in den Briefkasten der Evangelisch-methodistischen Kirche an der Bahnhofstrasse 41 oder bei Platzmangel vor die Türe.

3) Sie können die Briefmarken auch bei mir zu Hause in den Briefkasten bzw. vor die Haustür stellen (Alpenstrasse 2).

Der Wettbewerb dauert bis zum 15. Februar 2005. Über das Endresultat informieren wir Sie sehr gerne.

Besten Dank für Ihre Mithilfe! ■



Öppis gfreuts

**Ein Rednerpult für das
Regionale Pflegeheim**

Bernadette Berchtold

«Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwesende...» Auch im Regionalen Pflegeheim werden manchmal Reden gehalten. Bis anhin musste sich die Rednerin, der Redner sehr unkomfortabel mit einem normalen Esstisch als Ablage für das Manuskript, die Folien und das Trinkglas begnügen. Dank Frau Bea Wüst von der Sternenbrocki in Romanshorn hat sich das nun grundlegend geändert. Sie hat dem Pflegeheim ein altes, aber nichtsdestotrotz sehr schönes Rednerpult gestiftet. Frisch aufgemöbelt und geschliffen unter tatkräftiger Mithilfe einiger Bewohner steht er nun ab Weihnachten im Seeblicksaal des Regionalen Pflegeheimes und unterstützt diejenigen, welche im Pflegeheim «etwas zu sagen» haben. ■

Schule

Kerzen ziehen

Markus Bösch

Während der drei bis vier vorweihnachtlichen Wochen ist ein Raum unter der Alten Turnhalle zur Kerzenküche umfunktioniert und von den Primarschulklassen fast durchwegs in Beschlag genommen. Etwa 200 Kilogramm Wachs wird in Kerzenform gezogen. Verantwortlich für die Organisation, Einrichtung und vor allem Betreuung dieser meditativen Art, sich auf Weihnachten einzustimmen, sind seit Jahren der Lehrer Markus Seiler und der Hauswart Emil Gsell. ■



(Bild: Markus Bösch)

Marktplatz**Gefüllte Chicorées**

Agro Marketing Thurgau

Zutaten

8 Chicorée-Stangen von gleicher Grösse, 250 g Kalbsbrät, Salz, Pfeffer, Muskat, Tabasco nach Belieben, 400 g roher, gut durchzogener Speck, in Scheiben geschnitten. Butter für die Gratinform.

Zubereitung

Chicorée-Stangen waschen, gut abtropfen lassen und das untere Ende aushöhlen. Die Stangen der Länge nach halbieren und den Mittelteil herauslösen. Kalbsbrät mit Salz, Pfeffer und Muskat und nach Belieben mit wenig Tabasco kräftig würzen, in die ausgehöhlten Chicorées füllen und die beiden Stangenhälften wieder aufeinanderlegen. Mit Speckscheiben gut umwickeln und in eine ausgebutterte Gratinform legen. Im auf 200 °C vorgeheizten Ofen rund 20–30 Minuten backen, bis der Speck goldbraun ist. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Frohe Weihnachten!

Christoph Sutter

Den Stock in seiner linken Hand
steht er vor der Graffitiwand.
Die Unterführung schützt vor Wind.
Der Stock ist weiss. Der Mann ist blind.

Es ist Dezember und recht kalt.
Die Kälte lässt den Mann sehr alt
erscheinen. Vor den Füßen sind
zwei Kerzen, doch der Mann ist blind.

Die Mundharmonika singt leise.
Die Menschenwoge strömt vom Gleise.
Es stolpert übern Hut ein Kind.
Der Mann spielt frierend, leise, blind.

Die Stadt strahlt hell im Neonlicht.
Der Mann erblickt die Sterne nicht.
Er spielt von Hirten, Stall und Rind.
Er spielt die Melodien blind.

Die Menschenmasse hastet schnell
in all das schrille Weihnachtsgrell.
Es macht das «Ach, ich muss geschwind...!»
die unsren Herzen völlig blind. ■

Kultur & Freizeit**Auswärtssieg der Pikes in Sursee**

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Das 3.-Liga-Team der Pikes hat das wichtige Auswärtsspiel gegen den HC Sursee II mit 3:4 Toren gewonnen. Die Oberthurgauer gingen sehr aufmerksam zur Sache und liessen sich auch von einem zwischenzeitlichen 2:1-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen. Nach diesem wichtigen Sieg darf auch das 3.-Liga-Team dem weiteren Verlauf der Meisterschaft zuversichtlich entgegenblicken. Mit ähnlich konzentrierten Auftritten wird es bestimmt möglich sein, die noch notwendigen Punkte für den Ligaerhalt zu erkämpfen.

Das nächste Spiel des 3.-Liga-Teams findet am 08.01.2005 in Hochdorf statt. Spielbeginn gegen den HC Seetal ist um 19.30 Uhr.

Match-Telegramm

Meisterschaft 3. Liga
Eishalle Sursee (LU)

HC Sursee II : Pikes II 3 : 4 (2:1 - 1:3 - 0:0)
Pikes II: Müller, Koster, Schnell, Stöckli, Blatter M., Eggmann, Steiner, Kappeler, Hüberli, Menzi, Brugger, Rohner, Halter
Tore Pikes II: Eggmann, Steiner, Stöckli, Brugger

Strafen: 6 x 2 Min. gegen Pikes II, 8 x 2 Min. gegen Sursee II

Schiedsrichter: Horvath / Käppeli ■



RAIFFEISEN



Wer früh vorsorgt, spart länger Steuern.
«Vorsorgeplan 3»

Romanshorner Agenda

24. Dezember 2004 bis 7. Januar 2005

- Krippenausstellung im Bahnhof, täglich von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00

Freitag, 24. Dezember

- Familien-Gottesdienst mit Chilämi, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarrkirche
- Weihnachtsfeier, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreiheim
- Heiligabend im Stall – Christnachtfeier in der Renovations-Baustelle der evang. Kirche, 22.30 Uhr
- Weihnachtsklänge des Musikvereins, 23.30 Uhr vor der evang. Kirche
- Mitternachts-Gottesdienst mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 23.00 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 26. Dezember

- Tamlén-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 10.30 Uhr, Alte Kirche

Montag, 27. Dezember

- Preisjassen, Fussballclub Romanshorn, ab 14.00 Uhr im Clubhaus Weitenzelg

Dienstag, 28. Dezember

- Preisjassen, Fussballclub Romanshorn, ab 14.00 Uhr im Clubhaus Weitenzelg

Mittwoch, 29. Dezember

- Preisjassen, Fussballclub Romanshorn, ab 14.00 Uhr im Clubhaus Weitenzelg
- Jahresschlussfeier, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 30. Dezember

- Preisjassen, Fussballclub Romanshorn, ab 14.00 Uhr im Clubhaus Weitenzelg

Freitag, 31. Dezember

- Preisjassen, Fussballclub Romanshorn, ab 14.00 Uhr im Clubhaus Weitenzelg
- Gottesdienst zum Jahreswechsel, anschliessend Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Pfarrkirche, Pfarreiheim
- Gottesdienst in Salmsach, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr
- Party auf dem Bodensee, Silvesterfahrt, SBS AG, ab Hafen
- Fackeln auf dem Schlossberg, Gemeinde und Verkehrsverein, ab 23.45 Uhr

Samstag, 01. Januar

- Neujahrsgottesdienst, anschl. Apéro, Evang. Kirchgemeinde, 10.00 Uhr, evang. Kirche
- Gottesdienst mit Apéro zum Jahresbeginn, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr

Sonntag, 02. Januar

- Neujahrspéro, Yacht-Club Romanshorn, im Clubhaus
- Bratschenmeditation, «Über eine Schwelle gehen», Walter Schönbachler (Bratsche), Gaby Zimmermann (Text), Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche

Montag, 03. Januar

- Beginn Qigong-Kurs (Kranich Qigong), 08.30–09.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Mittwoch, 05. Januar

- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft, anschl. Zmorge, Kath. Kirchgemeinde, 08.30 Uhr
- Informationsveranstaltung, SBW Neue Medien AG, 14.00–15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40

Wir bleiben auch im Winter fit

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30-19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.

Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Tel. 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini, Tel. 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Das Seeblick-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und freut sich, Sie wiederum im neuen Jahr mit Informationen rund um Romanshorn auf dem Laufenden zu halten. Wir danken allen, die etwas zum guten Gelingen des «Seeblick» beigetragen haben.

«Ströbele»

Text Bild Druck



DANKESCHÖN

Das Ströbele-Team bedankt sich bei all seinen Kunden für die tolle Zusammenarbeit im 2004 und freut sich auf viele neue Herausforderungen im 2005.